

Pressemitteilung vom 12.06.2017

**Die Rahmenbedingungen für die Inklusion in Hamburg
müssen dringend verbessert werden!**

**Die Hamburger Schulleitungsverbände unterstützen gemeinsam
die Volksinitiative
*Gute Inklusion für Hamburgs Schülerinnen und Schüler***

Die drei Hamburger Schulleitungsverbände, die alle allgemeinbildenden Schulformen repräsentieren, begrüßen vorbehaltlos das im Schulgesetz verankerte uneingeschränkte Recht auf das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen - mit und ohne Handicap - in den allgemeinbildenden Schulen. Aus Sicht dieser Verbände sind ausreichende personelle und räumliche Ressourcen jedoch eine wesentliche Grundlage für eine gelingende Inklusion. Ohne diese Grundlagen sehen sie keine Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die Elternschaft dauerhaft ein positives Verhältnis zur Inklusion gewinnen.

**Die jetzigen Ressourcen an den Hamburger Schulen
reichen dazu nicht aus.**

Für das gelingende, gemeinsame Lernen unterschiedlicher Schülerinnen und Schüler sind deshalb die folgenden Forderungen unabdingbar:

**Wir brauchen mehr ausgebildetes pädagogisches,
therapeutisches und pflegerisches Personal.**

Wir brauchen Zeit für Absprachen in den multiprofessionellen Teams.

**Wir brauchen barrierefreie Schulen
und ein angemessenes Raumangebot für alle Schülerinnen und Schüler.**

Diese Forderungen werden gegenwärtig auch von der Volksinitiative „Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen“ erhoben. Deshalb befürworten die drei Schulleitungsverbände die Forderungen der Volksinitiative und rufen dazu auf, die Unterschriftensammlung der Initiative zu unterstützen.

VHS - Verband Hamburger Schulleitungen

Kontakt: Stephan Kufeke stephan.kufeke@gmx.de

Vereinigung der SchulleiterInnen der Stadtteilschulen in Hamburg

Kontakt: Helga Wendland Helga.Wendland@gmail.com

Vereinigung der Leitungen Hamburger Gymnasien und Studienseminare

Kontakt: Dr. Christian Gefert vlhgs@gefert.de